

Pressemeldung zum Empfang des Programms „Stark im Beruf“ am 14. Mai in Berlin

„Frauen können alles!“ Das afz-Bundesprojekt „MIA - Migrantische Mütter Aktiv!“ trifft Bundesfamilienministerin Giffey in Berlin

Bundesministerin Dr. Franziska Giffey begrüßte am Montag, den 14. Mai, Frauen, die „Stark im Beruf“ sind, im Bundesfamilienministerium in Berlin. Das Besondere: Es sind Mütter mit Migrationshintergrund, die den Einstieg in Ausbildung und Arbeit in Deutschland geschafft haben.

Auch das Projekt „MIA“ aus Bremerhaven ist Teil des Bundesprogramms „Stark im Beruf“. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hat die Bremerhavener zu einem Empfang ins Ministerium eingeladen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihre starken Geschichten kennenzulernen. Mit dabei waren die afz-Beraterin Jessica Bulut, die teilnehmenden Frauen: Madina Malsagov und Dilek Bozkurt, die Arbeitgeber*innen: Nina Smaguc-Middendorf, Inhaberin der Immobilienfirma „brivag“, Patrick Worbs, Inhaber der Firma „angezogen“. Die Teilnehmerinnen des ESF-Programms „Stark im Beruf“ berichteten davon, wie ihnen die Ausbildung, der Arbeitseinstieg und die Integration dank guter Unterstützung gelungen sind.

„Frauen können alles“, sagte **Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey**: „Es ist nicht wichtig, woher eine Frau kommt. Es ist wichtig, wo sie hin will. Doch gerade bei den zugewanderten Müttern klaffen beim Thema Arbeit Wunsch und Wirklichkeit oft auseinander. Hier setzt „Stark im Beruf“ mit Erfolg an. Ich freue mich über und für jede Frau, die den Schritt in Arbeit geschafft hat. Das gibt den Frauen Selbstständigkeit und Selbstvertrauen.“

Das Projekt „MIA –Migrantische Mütter Aktiv!“ unterstützt Mütter mit Migrationshintergrund durch die intensive Beratung, Betreuung und Hilfe bei der Suche nach einer Ausbildung, die sich mit der Familie vereinbaren lässt. Die Bremerhavener Teilnehmerin Madina Malsagov berichtete von ihren Erfahrungen: „Das Projekt „MIA“ hat mir Mut gemacht, den Schritt als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern in Ausbildung zu wagen und mir Wege aufgezeigt, wie ich es schaffen kann.“

Das ESF-Programm des Familienministeriums hat inzwischen rund 7.600 Mütter an bundesweit rund 80 Standorten erfolgreich unterstützt. An der Gesprächsrunde mit anschließendem Empfang nahmen auch Valerie Holsboer vom Vorstand der Bundesagentur für Arbeit und Dr. Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, teil, die über die Bedeutung einer guten Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern in den Arbeitsmarkt sprachen.

Die Bremerhavener MiA-Teilnehmenden beim Empfang in Berlin:



Von links nach rechts:

Arbeitgeberin Nina Smaguc-Middendorf, afz-Beraterin Jessica Bulut, Teilnehmerin Dilek Bozkurt,
Teilnehmerin Madina Malsagov, Arbeitgeber Patrick Worbs

Weitere Informationen finden Sie online unter www.starkimberuf.de.